

Erstellt am: 17.06.2015  
Version: 1.1  
Handelsname: STEMAT

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: STEMAT

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:  
Herbizid

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller:**  
STEFES GmbH  
Wendenstr. 21b  
20097 Hamburg

**Vertrieb:**  
Plantan GmbH  
Kirchenstr.5  
21244 Buchholz i.d.N.  
Tel.: 04181/9448585 Fax: 04181/35843  
info@plantan.de, www.plantan.de

### 1.4 Notrufnummer

Deutschland: Giftinformationszentrale Mainz,  
Tel-Nr.: \* 49 (0) 6131-19240

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### 2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Gesundheitsgefahren:

Keine besondere Gefährdung, sofern die allgemeinen Vorschriften der industriellen Arbeitshygiene befolgt werden.

Gefährliche Eigenschaften:

Keine bekannt

Gefahren für die Umwelt:

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### 2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Piktogramm/Gefahrensymbol:



Signalwort : Achtung

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Erstellt am: 17.06.2015  
Version: 1.1  
Handelsname: STEMAT

---

**Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung -**

**Gefahrenhinweise**

**H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.**

**Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

**EUH-Sätze**

**EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.**

**2.3 Sonstige Gefahren**

k.D.v.

---

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Stoffe**

**Gefahrenhinweise gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung):**

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EINECS-Nr.	Einstufung CLP	Konzentration % Gewicht (w) % Vol. (v)
Ethofumesat	26225-79-6 247-525-3	Aquatic Acute 1 – H400 Aquatic Chronic 1 – H410	43-46 %

**Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen.**

---

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme**

**Allgemeine Hinweise**

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Verunreinigte Kleidung entfernen. Bei Beschwerden: Arzt aufsuchen. Verpackung/Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewusstlos ist oder Krämpfe hat.

**Nach Einatmen**

Person an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt**

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Wenn Reizwirkungen/Symptome auftreten, Arzt aufsuchen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen.

Erstellt am: 17.06.2015  
Version: 1.1  
Handelsname: STEMAT

---

#### **Nach Augenkontakt**

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.  
Nach 1-2 Minuten Kontaktlinsen wenn vorhanden entfernen und weiterspülen. Augenarzt aufsuchen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen.

#### **Nach Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt aufsuchen oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen und Verpackung oder Datenblatt mitführen.

#### **Selbstschutz des Ersthelfers**

Selbstschutz des Ersthelfers beachten. Erst wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist, können lebensrettende Sofortmaßnahmen getroffen werden. Im Anschluss an die Rettungskette erfolgt der Notruf. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sollte der Ersthelfer weitere Maßnahmen treffen. Hierzu gehören zum Beispiel die weitere Versorgung und auch die psychische Betreuung des Betroffenen.

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

k.D.v.

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Behandlung (Vitalfunktionen, Dekontamination) anwenden.

---

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

Geeignet: Wassersprühstrahl, Schaum, Pulverlöschmittel, Kohlendioxid.  
Ungeeignet: Wasser im Vollstrahl.

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

k.D.v.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Isolieratemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung/Schutzanzug tragen.

---

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Augen- und Gesichtsschutz tragen (siehe Abschnitt 8). Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen, betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife waschen. Kleidung vor Wiedergebrauch reinigen oder ordnungsgemäß entsorgen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden informieren. Die Ausbreitung durch Eindämmen verhindern.

Erstellt am: 17.06.2015  
Version: 1.1  
Handelsname: STEMAT

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Größere Mengen: Eindämmen/eindeichen und in Behälter pumpen. Aufgenommenes Material vorschriftsmäßig entsorgen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln.

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung, siehe Kapitel 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Dämpfe am Entstehungsort absaugen. An einem gut gelüfteten Ort arbeiten. Jede direkte Berührung mit dem Produkt vermeiden. Auf gute persönliche Hygiene achten. Lebensmittel nicht im Arbeitsbereich verzehren oder liegen lassen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Angaben zu den Lagerbedingungen

Produkt in verschlossenen Originalbehältern an einem trockenen, kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern. Vor Hitze, Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Vor Frost schützen.

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagertemperatur: -5 – 30°C

Verpackungsmaterialien: Polyethylen-Behälter

**Lagerklasse nach VCI: 12** Nicht brennbare Flüssigkeiten.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

k.D.v.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

k.D.v.

#### 8.1.2 DNEL- und PNEC- Werte

Nicht ermittelt.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Erstellt am: 17.06.2015  
Version: 1.1  
Handelsname: STEMAT

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

### **Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders**

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

#### **8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für gute Entlüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Dämpfe am Entstehungsort absaugen.

#### **8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung**

##### **Augen- / Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille, EN 166).

##### **Körperschutz**

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z. B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465).

##### **Handschuhe**

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z. B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Polyvinylchlorid (0,7 mm) u. a.

##### **Atemschutz**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

##### **Thermische Gefahren**

k.D.v.

#### **8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Technische Maßnahmen zur Vorbeugung der Umweltkontamination treffen, insbesondere in Bezug auf das Abwasser.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Aussehen**

- Aggregatzustand:	Flüssig
- Farbe :	Hellbeige
Geruch :	charakteristisch
Geruchsschwelle :	k.D.v.
pH-Wert :	5-8
Schmelztemperatur :	k.D.v.
Siedebeginn und Siedebereich :	k.D.v.
Flammpunkt :	Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit :	k.D.v.
obere/untere Explosionsgrenzen :	k.D.v.
Dampfdichte (Luft) :	k.D.v.
Dichte :	1,126 g/cm <sup>3</sup> (20°C)
Löslichkeit im Wasser :	Dispergierbar

Erstellt am: 17.06.2015  
Version: 1.1  
Handelsname: STEMAT

**Löslichkeit in anderen Lösungsmittel :** k.D.v.  
**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser :** k.D.v.  
**Selbstentzündungstemperatur :** Nicht anwendbar.  
**Zersetzungspunkt :** k.D.v.  
**Viskosität :** k.D.v.  
**explosive Eigenschaften :** Nicht explosiv.  
**oxidierende Eigenschaften :** k.D.v.  
**Brechungsindex :** nicht angegeben.  
**Molekulargewicht :** k.D.v.  
**Physikalischer Zustand :** Flüssigkeit (20 °C)

## 9.2 Sonstige Angaben

**Elektrische Leitfähigkeit :** k.D.v.  
**Oberflächenspannung (20 °C) :** k.D.v. (20 °C)  
**Oberflächenspannung (40 °C) :** k.D.v.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

k.D.v.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei Raumtemperatur und unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

k.D.v.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Frost und Feuchtigkeit schützen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, starke Säuren und Alkalien. Staubexplosionsgefahr.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	>5000	mg/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>2000	mg/kg	Ratte		
Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	>0,3	mg/l	Ratte		4 h

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Erstellt am: 17.06.2015  
Version: 1.1  
Handelsname: STEMAT

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Nicht reizend.
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Nicht reizend.
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	Nicht sensibilisierend.
Keimzell-Mutagenität:	k.D.v.
Karzinogenität:	k.D.v.
Reproduktionstoxizität:	k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition (STOT-SE):	k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE):	k.D.v.
Aspirationsgefahr:	k.D.v.

**Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der Expositionswege**  
auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung  
k.D.v.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50	96h	37,71	mg/l	Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> )		
Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	28,4	mg/l	Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> )		
Toxizität, Algen:	EC50	72h	4,7	mg/l	Grünalge ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> )		
Persistenz und Abbaubarkeit:	k.D.v.						
Bioakkumulationspotenzial:	k.D.v.						
Mobilität im Boden:	k.D.v.						
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:	k.D.v.						
Andere schädliche Wirkungen:	k.D.v.						

Erstellt am: 17.06.2015  
Version: 1.1  
Handelsname: STEMAT

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von ihrem Händler aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de). Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

#### Europäischer Abfallkatalog:

020108: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

200119: Pestizide

### 14. Angaben zum Transport

#### ADR

UN-Nr. :	UN 3082
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung :	UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G., (ETHOFUMESAT), 9, III, (E)
Gefahrzettel :	9
Verpackungsgruppe :	III
Tunnelbeschränkungscode :	(E)
Umweltgefährlich :	Umweltgefährdend
Sonderbestimmung (ADR) :	k.D.v.
Begrenzte Menge (ADR) :	k.D.v.

### 15. Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### Nationale Vorschriften:

##### Wassergefährdungsklasse

Pflanzenschutzmittel oder Schädlingsbekämpfungsmittel in Fertigpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen. Sie werden somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK3 eingestufte Stoffe behandelt.

##### Weitere relevante Vorschriften

k.D.v.

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

k.D.v.

### 16. Sonstige Angaben

Zulassungsnummer 006766-60



**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)**



Erstellt am: 17.06.2015  
Version: 1.1  
Handelsname: STEMAT

---

**Wortlaut der Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 oder 3 Bezug genommen wird**

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Schulungshinweise für den Anwender**

Es wird auf die Pflanzenschutzsachkunde verwiesen.

**Weitere Informationen**

Personen, die an dem Verkehr mit dem Produkt beteiligt sind, sind entsprechend in Bezug auf die Vorgehensweise, Sicherheit und Hygiene zu schulen. Die Fahrer sind zu schulen; eine entsprechende Bescheinigung gemäß den Anforderungen der ADR-Vorschriften ist auszustellen.

---

Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse. Diese Angaben beschreiben das Produkt im Hinblick auf sicherheitstechnische Daten, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne einer technischen Spezifikation dar.

Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Darüber hinaus werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Im Übrigen verweisen wir für eine fachgerechte Anwendung des Produktes auf die Gebrauchsanweisung.